

# Rezensionen von Buchtips.net

## Lassiter: Folge 2417: Die Squaw vom Blutberg

### Buchinfos

Verlag: [Bastei Entertainment](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 1,99 Euro (Stand: 30. April 2025)

Im Auftrag der Brigade Sieben soll Lassiter unheimliche Vorgänge klären, die rund um den Bau einer Eisenbahnlinie erfolgen. In den Weiten des Studebaker Gorge kommt es immer wieder zu Anschlägen der Chinook-Indianer. Vor allem Tianauwa, eine hübsche Indianerfrau, setzt alles daran, um Curt Rowman, dem Chef der Eisenbahngesellschaft das Handwerk zu legen. Lassiter gerät zwischen die Fronten und wird von den Indianern gefangen genommen. Dort muss er erkennen, dass die Chinook zweifellos einen Grund haben, Charles Rowman und alle weißen Männer zu hassen.

Mit „Die Squaw vom Blutberg“ liegt ein durchaus lesenswertes Abenteuer aus der Reihe „Lassiter“ vor. Der Plot setzt sich kritisch mit der Ausrottung der Indianer auseinander. Allerdings gibt es im Mittelteil kleinere Phasen, die das Lesen ein wenig in die Länge ziehen. Wirklich störend ist das nicht. Die obligatorischen erotischen Eskapaden des Titelhelden fallen diesmal kürzer als gewohnt aus, was dem Roman an sich aber nicht schlecht bekommt.

Stilistisch kann dieser Lassiter-Roman einmal mehr überzeugen. Die Mischung aus Beschreibung und Dialog ist ausgewogen und sorgt für einen guten Lesefluss. Füllwörter oder Phrasen sind ebenfalls nicht vorhanden, sodass sich diese Episode flott weglies.

„Die Squaw vom Blutberg“ ist ein anständiger und spannender Lassiter-Roman, der kleine Hänger im Mittelteil besitzt, aber insgesamt dem guten bis sehr guten Niveau der Serie gerecht wird.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[03. Januar 2019]